Höchster Kreisblatt, 20.09.2008

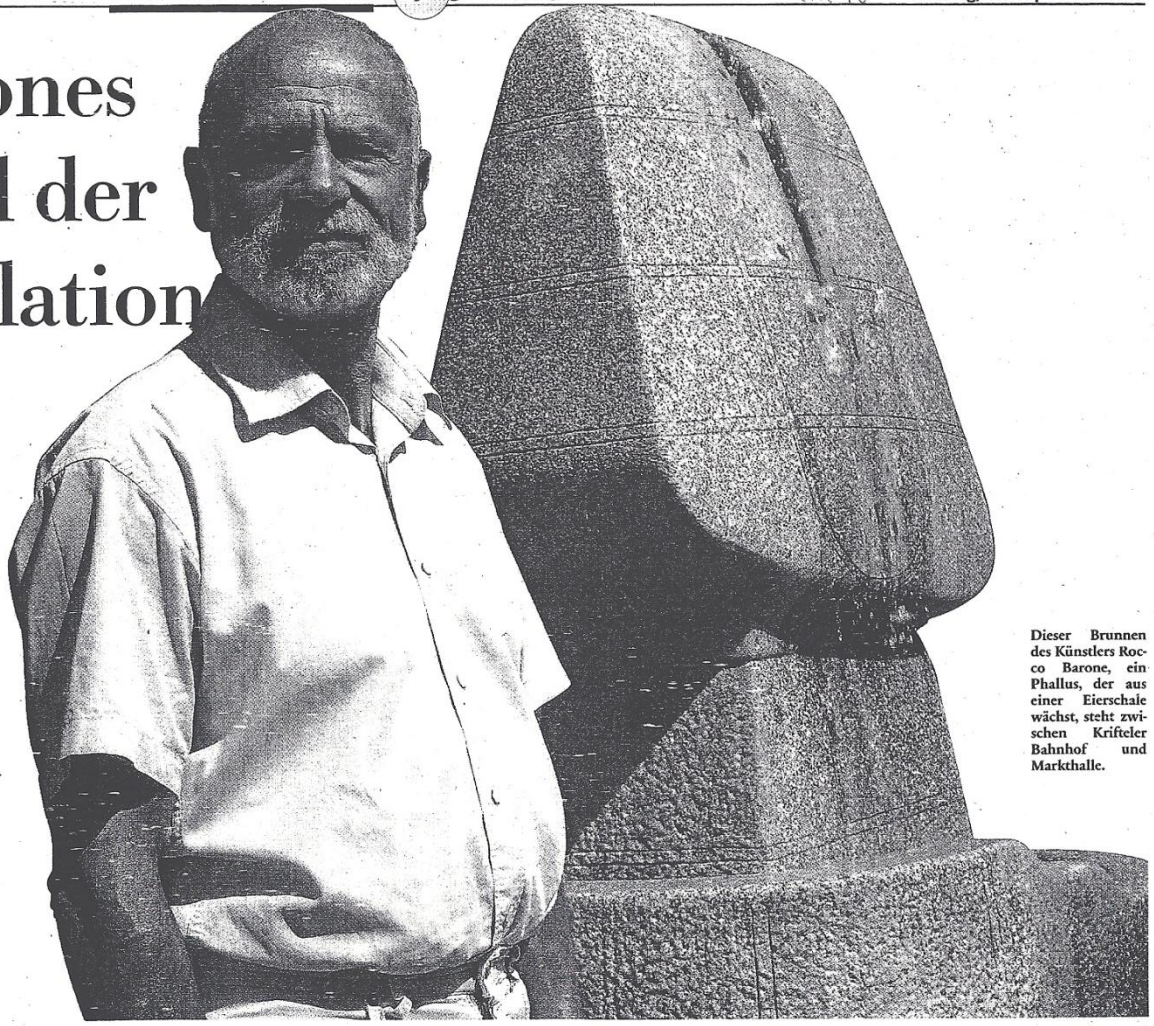
Höchster Kreisblatt KRIFTEL · HÖCHST projekt junge zeitung Seite 16 Samstag, 20. September 2008

Barones Quell der Spekulation

Von Michael Ehrhardt

Kriftel. 1991 meißelte Rocco Barone den Krifteler Brunnen der Fruchtbarkeit. Damals empfanden viele Krifteler das Kunstwerk als anstößig, heute, 17 Jahre später, sehen viele Betrachter den zwei Meter großen, Wasser sprudelnden Phallus aus Marmor ganz gelassen. Barone sieht darin das symbolisierte Leben und die Fruchtbarkeit. Auch wenn es ihm damals gelang, dieses Meisterwerk nur von Firmen und nicht von der Gemeinde Kriftel finanzieren zu lassen, bleiben alle Unterhaltskosten an der Stadt hängen, obwohl Barone eine Pumpe einbauen ließ, die für einen Rundlauf des verwendeten Regenwassers sorgt. Der musste erstmals nach 14 Jahren gewartet werden musste.

Als der Brunnen erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurde, gab es Gekicher und alle möglichen Anspielungen und Spekulationen, wer mit dem Brunnen gemeint sein könnte. Manche spotten heute noch über den Brunnen, während ihn andere wiederum als Meisterwerk ansehen. Doch egal auf welche Art und Weise: Der Brunnen erfüllt genau die Aufgabe, die ihm gedacht war, nämlich den Leuten, die an ihm vorbeigehen oder auf die Bahn warten, einen interessanten Anblick und Gesprächsstoff zu gewähren. Sein Erschaffer ist überzeugt, dass er dies auch in Jahrzehnten noch tun wird.



Dieser Brunnen des Künstlers Rocco Barone, ein Phallus, der aus einer Eierschale wächst, steht zwischen Krifteler Bahnhof und Markthalle.